BÜRO FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
INTERNATIONAL RELATIONS OFFICE

Friedrich-Alexander-Universität
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | WiSo

Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Master in IIS
Gastuniversität:	Feng Chia Unversität in Taichung
Gastland:	Taiwan
Studiengang an der Gastuniversität:	The Department of International Trade, College of Business
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*):	1 Semester
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

*Veröffentlichung unter: http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Das Auswahlverfahren an der FAU lief leider etwas holprig bei mir, da ich meine Erstwahlen nicht bekommen habe und mich dann bei den übrig gebliebenen Standorten nochmal bewerben musste. Hat aber am Ende doch noch funktioniert und hab eine Zusage für Taiwan bekommen.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Die Bewerbung an der Gastuniversität lief auch problemlos, jedoch benötigte die FCU viele Dokumente. Falls man diese aber dann noch nicht hatte, war das meistens kein Problem.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Die großen Punkte: Visum, Quarantäne Hotel, Flug, Impfungen

Visum: verlief gut, man musste jedoch einen gesundheitlichen Test machen für das Visum, wie auch für die Gastuniversität.

Quarantäne Hotel: es war für mich sehr schwierig eins zu finden, aber das braucht man jetzt auch nicht mehr, da diese Regel abgeschafft worden ist.

Flug: da es immer noch keinen Tourismus gab, da man ein Grund brauchte, um ins Land einzureisen, waren die Flüge auch schon sehr teuer, verglichen mit Preisen, die ich vor Corona gesehen habe.

Impfungen: einfach mal beim Hausarzt nachfragen und schauen was man noch alles braucht (war bei uns aber keine Pflicht für irgendwas geimpft zu sein)

4. Anreise / Visum

Anreise verlief sehr lang (ca. 24h) und mehreren Flügen, in Thailand gab es dann ein Problem mit meinem Visum, weil die lange Zeit keine Studenten nach Taiwan fliegen lassen haben. Hat sich aber dann auch schnell geklärt.
Angekommen in Taiwan gab es sehr viele Corona Maßnahmen, gleich mal einen Test, und dann ab ins Quarantäne Hotel mit dem Corona Taxi. Dies ist jetzt nicht mehr der Fall.
Tipp: Am Flughafen gleich eine Sim-Karte kaufen für den ganzen Aufenthalt, denn die Preise sind außerhalb identisch.

5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Ich habe eine Wohnung nahe der Universität gefunden, Preis war okay (ca.280 Euro). Ich habe es jedoch selber gefunden und das war recht schwierig, da die meisten etwas älteren Menschen in Taiwan kein Englisch können. Mit der Google Übersetzer App geht dann aber hoffentlich alles ☺.

Bei meinen Kommilitonen hat der eigene Buddy meistens sehr bei der Wohnungssuche geholfen, bei mir leider nicht.

6. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Betreuung an der Universität durch das Internation Office der FCU lief sehr gut. Mein Buddy und ich hatten leider keinen Kontakt.

7. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Ich habe mich für mehrere Kurse entschieden, jedoch dann vor Ort nur für zwei entschieden. Die Kurse sind im Allgemeinen einfacher als in Deutschland und belaufen sich meistens nur auf ein bis zwei Präsentationen im Semester. Meistens auch nur eine Vorlesung pro Woche und keine Übung.

8. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Es gibt eine Chinesisch-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene der kostenlos ist, angeboten von dem International Office.

9. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die FCU hat einen sehr großen und schönen Campus, mit einem gut gepflegten Sportplatz und Sporthalle. Im Weiteren ist die Bibliothek auch sehr modern und bietet viele verschiedene Möglichkeiten zu arbeiten (und auch zu schlafen, was viele Studenten auch tun ☺).

10. Freizeitangebote

Taiwan hat so viel zu bieten, so viele schöne Städte, Strände, Berge und Inseln. Ich bin fast jedes Wochenende gereist, aber habe trotzdem nicht alles geschafft was ich schaffen wollte, weil Taiwan wirklich so vielfältig ist. Ich würde euch raten einen Internationalen Führerschein zu beantragen (schon in Deutschland).

11. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)

Am besten eine Kreditkarte beantragen mit der man kostenlos Geld abheben kann, meist kann man jedoch auch mit der Kreditkarte zahlen. Viele hatten das Problem am ersten Tag mit dem Auszahlungslimit der Kreditkarte, also am besten mal informieren, wie viel man pro Tag abheben darf.

Sim-Card, wie gesagt, am Flughafen kaufen und dann ist das schon mal kein Problem mehr.

Meines Wissens nach darf man ohne R.O.C. ID nicht in Taiwan arbeiten, aber hierfür am besten selber nochmal informieren.

12. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Ich hatte das Taiwan-Europe-Connectivity-Scholarship im Wert von ca. 450 Euro pro Monat, das mir sehr geholfen hat. Falls man noch das Auslands-BAföG beantragt, wird dies kürzer ausfallen, da man nur ein Stipendium im Wert von 300 Euro pro Monat haben darf, ohne dass das BAföG gekürzt wird.

An sich ist das Leben in Taiwan recht kostengleich im Vergleich zu Deutschland, da man in den meisten Fällen keine Küche in der eigenen Wohnung hat und alle Mahlzeiten draußen essen muss/wird.

Reisen innerhalb Taiwans und Aktivitäten sind meiner Meinung nach günstiger als in Deutschland, ebenso wie Bus und Bahn.

13. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Die Taiwanesen sind einfach supernett, und helfen meist sogar einen unaufgefordert. Taiwan ist meiner Meinung nach das perfekte Land für einen Auslandsaufenthalt, keiner von uns der dort war hat „echte“ schlechte Erfahrungen gemacht und man lernt so viele freundliche Taiwanesen kennen.